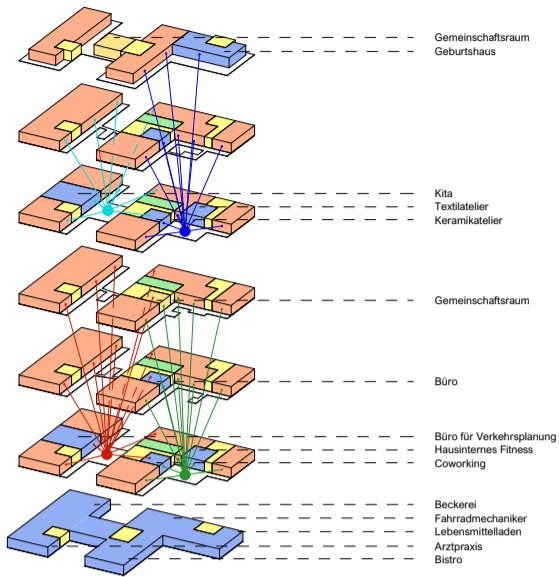
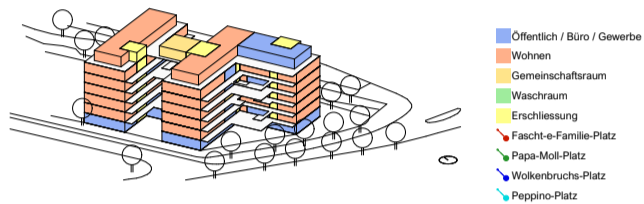


Hawa Student Award 2023 - Raum für ein ganzes Leben

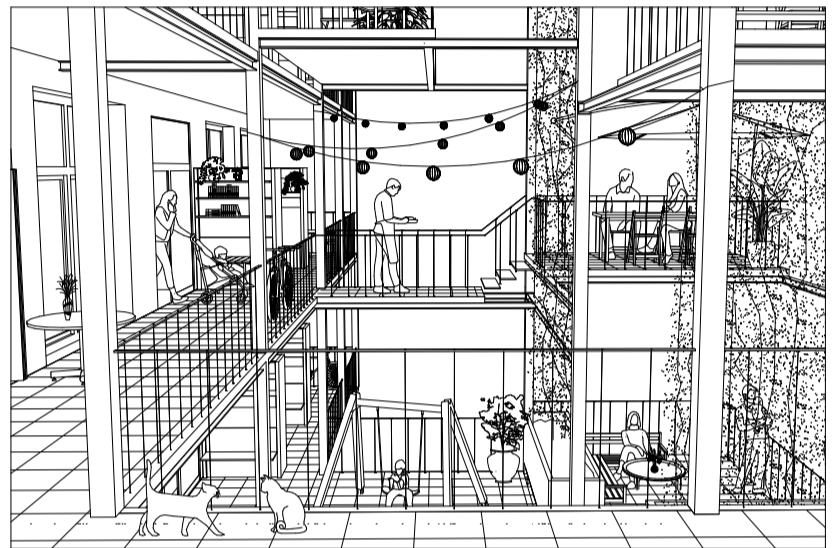
Fascht e Familie



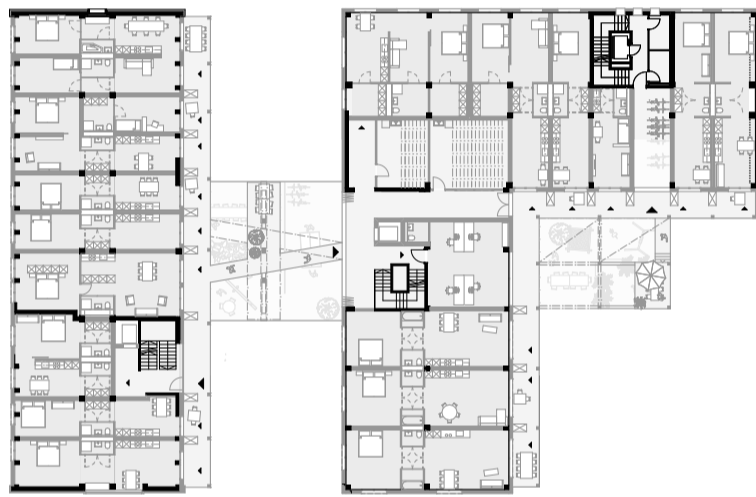
Blick auf den Fascht-e-Familie-Platz



Nutzungsverteilung und Platzbeziehungen



Blick auf den unteren Papa-Moll-Platz



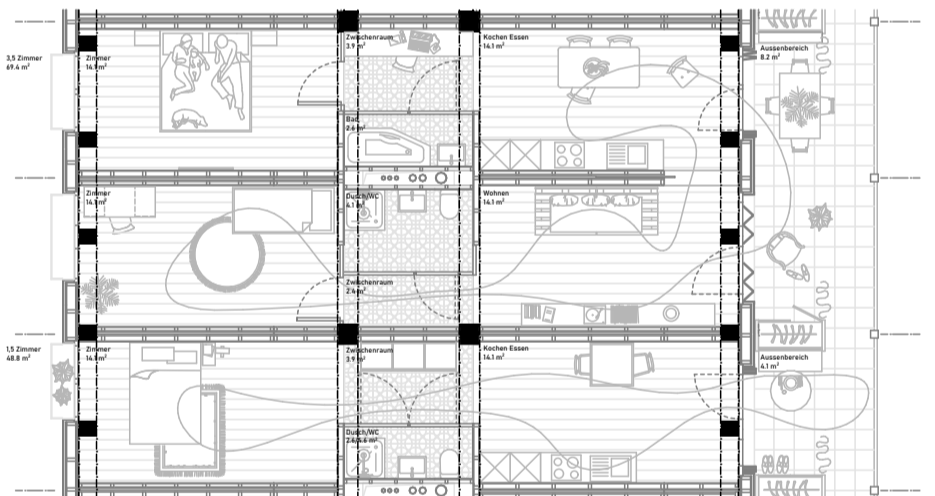
2. Obergeschoss 1:200

■ Bestand ■ Neu



1. Obergeschoss 1:200

■ Bestand ■ Neu



Wohnungsgrundrisse 1,5 und 3,5 Zimmer
1:50

Konzept Aussenraum

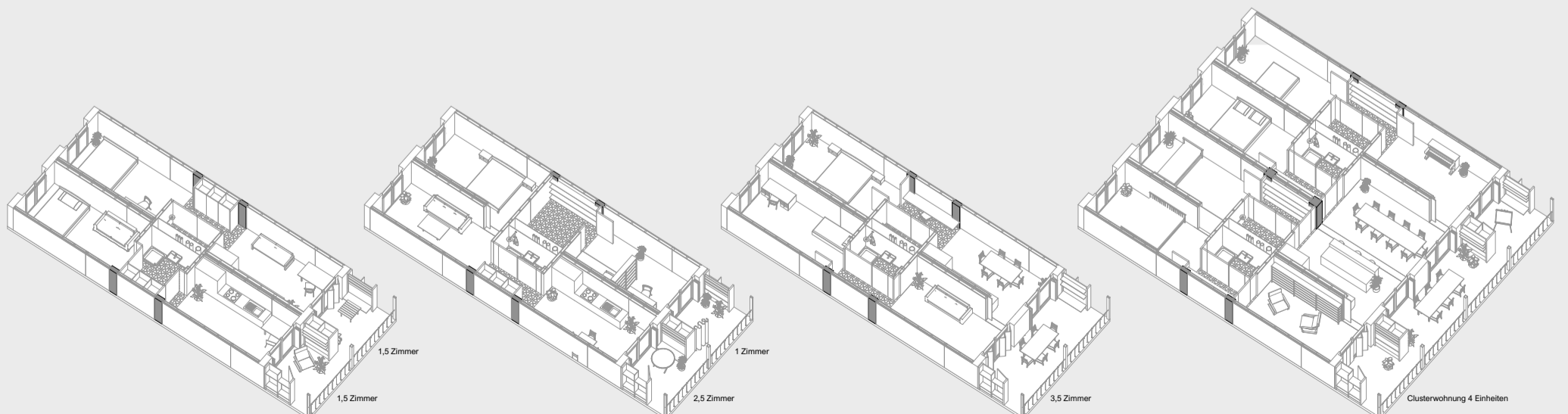
Dem Konzept vorangegangen, ist das Narrativ des Dorfplatzes. Der Dorfplatz schafft räumliche und nachbarschaftliche Beziehungen und stiftet Identitäten und bietet seinen Bewohnenden zusätzlichen Lebensraum. Belebt wird der Dorfplatz am Tag durch das angesiedelte Gewerbe und am Abend durch die Bewohner selbst und führt dadurch zu einem ganztagig belebten Ort. Durch Wegnetze werden Plätze untereinander verbunden und ermöglichen den Zugang zu den unterschiedlichen Platzqualitäten und fördern einen dynamischen Austausch der Menschen, die dort ein neues Zuhause gefunden haben. Mit Hilfe vier unterschiedlichen Dorfplätzen, wird das ehemalige Bürogebäude zum Dorf uminterpretiert und vertikal strukturiert. Die öffentlichen Nutzungen werden zum Platz hin angeordnet.

Konzept Wohnungen

Mittels Laubengangs werden die Wohnungen über einen privaten und vorgelagerten Aussenbereich erschlossen. Die mittig angeordnete Nasszelle unterteilt die Wohnung in einen multifunktionalen und kommunikativen Eingangsbereich und einen ruhigen, zurückgezogenen Schlaf- und Wohnbereich. Die Nasszellen der Kleinwohnungen verfügen über raumhohe Flügeltüren à la Lux Guyer und können bei Bedarf den klein gehaltenen Nasszellenraum vergrössern und ermöglichen eine effiziente Flächennutzung. Die Wohnungen werden in modularer Leichtbauweise erstellt und ermöglichen später eine einfache Anpassung der Wohnungsgrössen. Unterstützt wird die Anpassbarkeit durch bereits vorgesehene Verbindungsöffnungen in den Trennwänden. Die Fenster zum Laubengang hin ermöglichen durch das im Fenster integrierte Oblicht eine Belichtung der Wohnung, trotz Schliessen der 1.90 m hohen Fensterläden. Der vorgelagerte Aussenraum der Wohnungen wird mittels multifunktionalen Schrankes (vorne Garderobe und hinten ausklappbare Regale und Sitzbank) begrenzt.

Umgang mit dem Bestand

Die bestehende Fassade wird rückgebaut und durch eine gedämmte Holzkonstruktion in Elementbauweise ersetzt. Die neue Laubengangschicht wird additiv mittels Stahlstützen vor die Fassade gesetzt. Der grösste Eingriff in die bestehende Substanz bildet die Entfernung dreier Geschosdecken im Bereich der beiden Gebäudeverbindungen, wodurch die zwei neuen grosszügigen gedeckten Aussenräume des Fascht-e-Familie-Platzes und des Peppino-Platzes entstehen können. Durch diesen Eingriff wird die bis dahin bestehende Verbindung der Gebäude uminterpretiert und neu ausgelegt. Die neue V-förmige Stützenkonstruktion trägt neben zur Abfangung der Bestehenden Decke auch zur Ausbildung der neuen Wege und Plattformen bei.



Wohnungsvarianten

Clusterwohnung 4 Einheiten